

Unser Zeichen  
IV-FB-MC

Ihr Ansprechpartner  
Fabian Bauer

Tel.  
0931/4194-310

Fax  
0931/4194-444

E-Mail  
[bauer@wuerzburg.ihk.de](mailto:bauer@wuerzburg.ihk.de)

**Vorabinformation zur Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf Gestalter/-in für visuelles Marketing** 23.06.2005

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 1. August 2004 ist die Verordnung über die Berufsausbildung zum/zur Gestalter/-in für visuelles Marketing in Kraft getreten. Die Aufgabenstellung für diesen Beruf erfolgt bundeseinheitlich. Die wesentlichen Eckdaten für die Durchführung der Abschlussprüfung wurden mittlerweile von den zuständigen Gremien erarbeitet und sind nachfolgend in komprimierter Form aufgeführt, damit Auszubildende, Ausbildungsbetriebe und Berufsschulen entsprechend informiert werden können. Weiteres Informationsmaterial ist auf Seite 4 aufgeführt.

## **1. Erster Prüfungstermin**

Für den Beruf Gestalter/-in für visuelles Marketing wird erstmals für die Abschlussprüfung im **Sommer 2006** ein bundeseinheitlicher Aufgabensatz bereitgestellt.

Die erste schriftliche Prüfung findet am **10. Mai 2006** statt. Die Bereitstellung der Aufgabensätze erfolgt durch die AKA.

## **2. Neue Prüfungsanforderungen**

Die gegenwärtige berufspädagogische Debatte wird beherrscht von den Begriffen „Handlungskompetenz“ bzw. „Handlungsorientierung“. Die Vermittlung von „Handlungskompetenz“ wird als zentrales Ziel der Berufsausbildung definiert, „Handlungsorientierung“ gilt als das korrespondierende methodisch-didaktische Unterrichtsprinzip in Schule und Betrieb zur Zielerreichung. Vor diesem Hintergrund wird auch eine entsprechende Neuorientierung der Prüfungen gefordert. Formal kommt diese Forderung in den geänderten Formulierungen der aktuellen Ausbildungsordnungen für kaufmännische und kaufmännisch-verwandte Berufe zum Ausdruck. Dies gilt auch für den Ausbildungsberuf Gestalter/-in für visuelles Marketing. Gemäß § 3 der Ausbildungsordnung vom 12. Mai 2004 soll in der Prüfung auch die Befähigung zu selbstständigem Planen, Durchführen und Kontrollieren nachgewiesen werden. Diese Begriffe werden allgemein als Umschreibung von beruflicher „Handlungskompetenz“ verstanden.

### 3. Handlungsorientierte Prüfungen

Um den veränderten Prüfungsanforderungen gerecht zu werden, hat die AkA bereits vor mehreren Jahren das Prüfungskonzept „AkA 2000“ entwickelt. Dessen Ziel ist es, die Handlungs- und Praxisorientierung der kaufmännischen Zwischen- und Abschlussprüfungen zu verstärken. Zu diesem Zweck wurden im IHK-Bereich in den Jahren 1995 bis 1997 zwei Forschungsprojekte durchgeführt. Diese gelangten übereinstimmend zu dem Ergebnis, dass Handlungskompetenz in den schriftlichen Prüfungen sowohl in gebundener als auch in ungebundener Form geprüft werden kann. Am besten geeignet sind **Situationsaufgaben**. Dabei sollen sich die Fragestellungen möglichst auf reale Handlungssituationen aus der beruflichen Praxis beziehen. Ferner sollen die Prüfungsaufgaben soweit wie möglich mit entsprechenden Unterlagen angereichert werden.

Entsprechend diesem Ergebnis werden in den Abschlussprüfungen handlungsorientierte Situationsaufgaben künftig in wesentlich stärkerem Maße als bisher enthalten sein. Dies gilt beim Gestalter / bei der Gestalterin für visuelles Marketing insbesondere für die Prüfungsbereiche „Visuelle Verkaufsförderung“ und „Projektplanung und -steuerung“. Aber auch die Aufgabenstellung im Prüfungsbereich Wirtschafts- und Sozialkunde wird soweit möglich handlungsorientiert erfolgen.

Handlungskompetenz wird mit zwei Aufgabentypen erfasst: Situative Mehrfach-Frage-Aufgaben und Situations-Einzel-Frage-Aufgaben. Ausgehend von einer Situationsbeschreibung sind beim ersten Aufgabentyp mehrere Aufgaben zu bearbeiten, die sich auf die Ausgangssituation beziehen. In der Praxis stellen jedoch nicht alle betrieblichen Arbeiten umfangreiche „vollständige Handlungen“ dar. Deshalb können auch Situationen vorgegeben werden, auf die sich nur eine einzige Aufgabe bezieht (Typ Situation-Einzel-Frage-Aufgabe). Manche Themen, wie z. B. Hintergrundwissen zu berufsbezogenen Inhalten, lassen sich nicht sinnvoll in Form einer Situationsaufgabe erfassen. Daher können die Aufgabensätze auch Aufgaben ohne unmittelbaren Situationsbezug enthalten.

#### 3.1 Prüfungsbereich Visuelle Verkaufsförderung

Die Prüfungszeit für diesen Prüfungsbereich beträgt 120 Minuten. Es werden Aufgaben in ungebundener („konventioneller“) Form gestellt. Diese Aufgaben müssen mit eigenen Worten bearbeitet werden. Hierbei müssen z. B. Beurteilungen vorgenommen oder Begründungen abgegeben werden. Ebenso kann auch die Erstellung von Entwürfen und Skizzen oder von Vorschlägen für Gestaltungskonzeptionen vom Prüfling verlangt werden. Zu diesem Zweck wird vom zuständigen Fachausschuss eine Materialliste vorgegeben, die von Prüfungstermin zu Prüfungstermin variieren kann und auf die jeweilige Aufgabenstellung abgestellt ist. Diese Liste kann z. B. diverse Zeichengeräte wie Spitzer, Radiergummi, Kugelschreiber etc. enthalten. Sie soll den Prüflingen mit der Einladung zur Prüfung zugesandt werden. Insgesamt können 100 Punkte erzielt werden.

#### 3.2 Prüfungsbereich Projektplanung und -steuerung

Die Prüfungszeit für diesen Prüfungsbereich beträgt 60 Minuten. Es werden Aufgaben in gebundener und ungebundener, maschinell auswertbarer („programmierter“) Form gestellt, die alle mit der gleichen Punktzahl bewertet werden. Zur Anwendung kommen Mehrfachwahl-, Mehrfachantwort-, Zuordnungs- und Reihenfolgeaufgaben. Hinzu kommen noch Rechenaufgaben in

Offen-Antwort-Form. Einige Aufgaben können Mehrfach-Frage-Aufgaben sein, denen eine gemeinsame Situationsvorgabe vorangestellt ist. Insgesamt können 100 Punkte erzielt werden.

### 3.3 Prüfungsbereich Wirtschafts- und Sozialkunde

Die Prüfungszeit für diesen Prüfungsbereich beträgt ebenfalls 60 Minuten. Es werden Aufgaben in gebundener und ungebundener, maschinell auswertbarer („programmierter“) Form gestellt, die alle mit der gleichen Punktzahl bewertet werden. Zur Anwendung kommen die beim Prüfungsbereich Projektplanung und -steuerung beschriebenen Aufgabentypen.

Eine Übersicht über Prüfungszeiten, Prüfungsverfahren und Punkte je Prüfungsbereich gibt die folgende Tabelle.

Prüfungsbereich	Prüfungszeit	Prüfungsverfahren	Punkte
Visuelle Verkaufsförderung	120 Min.	ungebunden	100
Projektplanung und -steuerung	60 Min.	gebunden und ungebunden (maschinell auswertbar)	100
Wirtschafts- und Sozialkunde	60 Min.	gebunden und ungebunden (maschinell auswertbar)	100

### 4. Prüfungsinhalte

Gemäß § 9 Abs. 1 der Verordnung sind die im Ausbildungsrahmenplan aufgeführten Fertigkeiten und Kenntnisse sowie der im Berufsschulunterricht vermittelte Lehrstoff, so weit er für die Berufsausbildung wesentlich ist, prüfungsrelevant.

Eine weitere Informationsquelle stellt der **AkA-Prüfungskatalog** („Stoffkatalog“) für die IHK-Abschlussprüfungen Gestalter/-in für visuelles Marketing dar. Er ist nach Prüfungsbereichen aufgebaut und in Gebiete, Funktionen, Fragenkomplexe, Themenkreise und Beispiele für betriebliche Handlungen gegliedert. Die ersten drei Gliederungsebenen entsprechen weitgehend den Vorgaben des Ausbildungsrahmenplans. Die Themenkreise konkretisieren die Fertigkeiten und Kenntnisse und sind damit für eine gezielte Prüfungsvorbereitung von besonderer Bedeutung. Sie resultieren aus der Interpretation des Ausbildungsrahmenplans sowie der Zuordnung der Inhalte des KMK-Rahmenlehrplans durch den zuständigen Fachausschuss. Die Beispiele für betriebliche Handlungen zeigen, welche Inhalte Ausgangspunkt für eine Aufgabenstellung sind, mit der insbesondere die Handlungselemente Planen, Durchführen und Kontrollieren geprüft werden können. Schließlich enthält der Prüfungskatalog Raster, welche einen Eindruck von der relativen Bedeutung der einzelnen Gebiete je Prüfungsbereich vermitteln.

Der Prüfungskatalog wird voraussichtlich in der ersten Augustwoche 2005 erscheinen und kann schriftlich oder telefonisch bzw. per E-Mail beim

U-Form-Verlag, Cronenberger Straße 58, 42651 Solingen, Telefon 0212 / 2 22 07-20, Telefax 0212 / 20 89 63, E-Mail: [uform@u-form.de](mailto:uform@u-form.de), Internet: <http://www.u-form.de>

zum Preis von 4,60 Euro zuzüglich Versandkosten unter der Bestellnummer 5030 bezogen werden. Bestellungen können dort bereits jetzt erfasst werden. Die Auslieferung erfolgt dann nach Fertigstellung des Prüfungskatalogs.

Mit freundlichen Grüßen

IHK Würzburg-Schweinfurt

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Fabian Bauer', written in a cursive style.

Fabian Bauer

**Anlage**